

Bericht aus dem Gemeinderat vom 21.03.2013

Anlässlich der letzten Sitzung des örtlichen Gemeinderats am Donnerstag, 21.03.2013 begrüßte Bürgermeister Franz den Vertreter der NWZ und eröffnete pünktlich die öffentliche Beratung des Gremiums.

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Durch den Vorsitzenden des örtlichen Kunst- und Kulturvereins, Herr Dietmar Dieterle, wurden der Gemeinde verschiedene Fresken Ottenbacher Erden als Geschenk angeboten. Diese waren anlässlich der Kunstaussstellung entlang des Franziskusweges ausgestellt und sollen nun einen Platz in der Gemeinde erhalten und dauerhaft präsentiert werden.

BM Franz dankte dem Verein für das Angebot und gab bekannt, dass das Gremium in der letzten Sitzung der Annahme des Geschenkes zustimmte. Die Fresken werden nun im Auftrag des Kunst- und Kulturvereins in eine künstlerisch gestaltete Metallkonstruktion eingepasst und können dann an geeigneter Stelle auf dem Dorfplatz präsentiert werden.

Laufendes und Bekanntgaben

Lediglich eine Bekanntmachung hatte BM Franz zu machen – diese war allerdings höchsterfreulich: Ganz aktuell kam die Zusage über die Bewilligung weiterer Fördermittel aus dem Landessanierungsprogramm. Weitere Informationen unter 'Frohe Kunde aus Stuttgart'.

Ergänzend informierte BM Franz, dass die Laufzeit der im Jahr 2003 begonnenen Förderung normalerweise acht Jahre beträgt, wobei eine zweimalige Verlängerung von jeweils einem Jahr möglich ist und durch die Gemeinde auch in Anspruch genommen wurde. Endgültig läuft die Förderung im Jahr 2013 aus. Er erinnerte, dass im Jahr 2012 die Gemeinde einen Aufstockungsantrag gestellt hat, der nicht bewilligt wurde. In diesem Jahr wurden 252.000 € beantragt und jetzt eine Förderung in Höhe von 250.000 € zugesagt. Er gab seine Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck, da die Bemühungen der Verwaltung beim Wirtschaftsministerium und Regierungspräsidium so erfolgreich waren und betonte, dass dieser Schritt sehr wichtig war für die Gemeinde, da die Maßnahme Bereich Kirchgässle abgeschlossen werden soll und diese Mittel dafür benötigt werden. Das Sanierungsgebiet Ortsmitte wird nun um ein weiteres Stück abgerundet.

BM Franz machte deutlich, dass Ottenbach mit dem Einsatz der Fördermittel von insgesamt 2,22 Mio. € genau die Vorstellungen des Landes erfüllt und die Gesamtsanierungsmaßnahme damit abschließen kann. Dies wird zukunftsweisend sein, da mit diesen Mitteln ein Investitionsschub in der Gemeinde eingeleitet werden konnte.

Bauangelegenheiten

- Auf Flst. 1161, Im Brühl, ist geplant, eine Werkstatt für Landmaschinen mit Büro und Sozialtrakt zu erstellen. Aufgrund von Abweichungen von den Vorgaben des Bebauungsplans sollte im Rahmen einer Bauvoranfrage geklärt werden, ob das Bauvorhaben wie gewünscht realisiert werden kann. BM Franz gab bekannt, dass noch nicht alle Angrenzer auf die Anhörung reagiert haben und die Frist noch nicht abgelaufen ist. Deshalb wurde die Bauvoranfrage von der Tagesordnung genommen und sie wird in der nächsten Sitzung wieder zur Beratung vorgelegt.

- Einstimmig wurde das Einvernehmen für den Aufbau einer Dachgaube auf das zweigeschossige Wohngebäude auf Flst. 50/2, Hauptstraße, erteilt.

- Zurückgestellt wurde die Entscheidung im Zusammenhang mit der Anbringung eines Werbeschriftzugs am Gebäude und der Aufstellung einer doppelseitigen Werbe-Steile vor dem Gebäude auf Flst. 40/2, Hauptstraße.

BM Franz berichtete, dass auch vor dem Gebäude Hauptstraße 2 eine entsprechende Werbe-Tafel aufgestellt werden soll. Sowohl Verwaltung als auch das Gremium sprachen sich dafür aus, dass diese Vorhaben entlang der Hauptstraße unter den Gewerbetreibenden abgesprochen bzw. koordiniert werden. Entsprechende Vorschläge sind zur Beschlussfassung einzureichen.

- Im Zusammenhang mit einem Wohnhaus-Neubau in Kitzen wurde bei der Verwaltung nachgefragt, ob die Dacheindeckung in Farbe grau/schiefergrau möglich ist. Im Weiler Kitzen gibt es eine Abrundungssatzung, die auch die örtlichen Bauvorschriften festlegt. So sind für die Dacheindeckung rote/rotbraune Materialien zu verwenden und die Gebäudeaußenwände mit Holz zu verkleiden oder zu verputzen. Nachdem es in Kitzen bereits mehrere Gebäude mit dunklerer Dacheindeckung gibt wurde von BM Franz vorgeschlagen, dies auch im aktuellen Fall zu erlauben. Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, dem Bauherrn zu signalisieren, dass sein Farbwunsch realisiert werden kann.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Durch Gemeindepfleger Vogt wurden in einer Sitzungsvorlage die Haushalts-Ausgabe-Reste in Höhe von 487.000 € aus dem Haushaltsjahr 2012 dargestellt. Hierbei handelt es sich um noch offene Beträge im Zusammenhang mit den Außenanlagen Neubau Rathaus, für die Anlegung eines Gehwegs im Sportgelände, für den Straßenbau im Neubaugebiet Wiedenber III und in der Ortsmitte, für den Kanalbau sowie die Wasserversorgung im Wiedenber III. Einstimmig wurde beschlossen, diese Haushalts- Ausgabe-Reste zu bilden und der Haushaltsrechnung 2012 zugrunde zu legen.

Satzungsbeschluss Haushaltsplan 2013

Über die Einbringung bzw. Beratung des diesjährigen Haushaltsplans haben wir Sie bereits detailliert informiert. Jetzt wurde das aktuelle Zahlenwerk einstimmig als Satzung beschlossen.

Der Haushaltsplan wurde festgesetzt mit Einnahmen und Ausgaben von je 6.442.146 € davon im Verwaltungshaushalt 4.957.191 € und im Vermögenshaushalt 1.484.955 € Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde festgesetzt auf 1.200.000 €

BM Franz machte deutlich, dass trotz einer Vielzahl von Vorhaben eine Tilgungsleistung von 217.000 € möglich ist und 2013 insgesamt ein erfolgreiches Jahr werden wird. Er sprach von einem gelungenen Werk und bedankte sich bei Gemeindepfleger Vogt für die geleistete Arbeit und den vorgelegten sehr guten Haushalt.

Gemeindepfleger Vogt bestätigte, dass es sich in diesem Jahr um einen guten Haushalt mit einer ordentlichen Zuführungsrate von 452.000 € handelt. Die beschlossenen Änderungen wurden in den Plan eingearbeitet, auch die Kosten für das Bauhofffahrzeug, so dass mit diesem Zahlenwerk eine aktuelle Darstellung geschaffen wurde. Er machte nochmals deutlich, dass keine Steuererhöhung erfolgt ist.

Kanalsanierung

BM Franz erinnerte, dass es in den vergangenen Jahren zur konsequenten Aufgabe gemacht wurde,

das örtliche Kanalnetz zu sanieren. Es wurden verschiedene Quartiere gebildet, um die Sanierung schrittweise vorzunehmen. Nachdem die bisher eingesetzte Firma KFT zugesagt hat, die Arbeiten im Jahr 2013 zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr durchzuführen, schlug BM Franz vor, eine Auftragsenerweiterung in Höhe von 40.000 € vorzunehmen. Dem stimmte das Gremium geschlossen zu, so dass keine neue Ausschreibung erfolgen muss. Im Haushalt 2013 sind insgesamt 70.000 € eingestellt, so dass noch eine Restsumme von ca. 30.000 € für Unvorhergesehenes vorhanden ist.

Beschaffung eines Fahrzeugs für den Bauhof

Der Unimog des gemeindlichen Bauhofs ist bereits 27 Jahre im Einsatz und wurde immer reparaturanfälliger. So waren beim Winterdienst mehrere Ausfälle zu verzeichnen, die zu erheblichen Verzögerungen beim Schneeräumen führten. Deshalb hat sich der Gemeinderat nach verschiedenen Besichtigungen und fachlichen Beratungen dafür ausgesprochen, ein Vorführfahrzeug zum Angebotspreis von 129.000 € zu beschaffen. Es war eine Eilentscheidung erforderlich, da dem Händler eine kurzfristige Zusage gegeben werden musste.

BM Franz informierte, dass in Absprache mit dem Kommunalamt diese Eilentscheidung getroffen werden konnte. Das Fahrzeug wurde bereits abgeholt und wird vom örtlichen Bauhof schon eingesetzt. Der alte Unimog wird zum Verkauf angeboten, sobald davon auszugehen ist, dass der Winterdienst abgeschlossen werden kann.

Gründung eines Landschaftserhaltungsverbandes

In einer umfangreichen Sitzungsvorlage wurde das Gremium über das Vorhaben des Landkreises Göppingen, einen Landschaftserhaltungsverband zu gründen, informiert. Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes sowie des Umweltschutzes. BM Franz informierte, dass Ottenbach für die Mitgliedschaft einen Beitrag von voraussichtlich 300 € pro Jahr zu leisten hätte und dies kein finanzielles Risiko darstellt. Einstimmig wurde beschlossen, vor einer Entscheidung über einen Beitritt noch zuzuwarten, wie sich diese Angelegenheit entwickelt.

Verschiedenes

Am Freitag, 12.04.2013 findet auf dem Dorfplatz/im Rathaus ein Streetlife-Konzert statt, zu welchem die Bevölkerung über das Mitteilungsblatt und unsere Homepage eingeladen wird. Nachdem an diesem Abend die Bewirtung durch Gemeinderat und Verwaltung erfolgen wird, bat BM Franz die Gremiumsmitglieder, sich für einen der geplanten Einsatzzeiträume zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeisteramt